



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0132/2022

Vorlage: ST/0145/2022		Datum: 09.11.2022	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff: Stellungnahme zum Antrag der CDU-Ratsfraktion: Aufnahme einer Städtepartner mit der Stadt Kramatorsk oder einer alternativen Stadt			
Gremienweg:			
17.11.2022	Stadtrat	☐ einstimmig	☐ mehrheitl.
		☐ abgelehnt	☐ Kenntnis
		☐ verwiesen	☐ vertagt
	TOP	☐ Enthaltungen	☐ Gegenstimmen
	öffentlich		

Stellungnahme:

Die Verwaltung möchte bereits hier auf die Vorlage (UV/0077/2022) im Kulturausschuss am 31.03.2022 verweisen. Das bisherige Sachgebiet „Städtepartnerschaften“ wurde in „Internationale Beziehungen“ umbenannt. Ein Textauszug: „...aus den genannten Gründen ergibt sich für Kommunen der Bedarf an flexiblen Formen von Projektpartnerschaften, die über die gewohnten Formate des bilateralen Kennenlernens hinausgehen und dabei Erfahrungsaustausche und institutionelle Kommunikationswege auf Verwaltungsebene eröffnen. Dabei kann es auch sinnvoll sein, auf Verwaltungsebene temporäre Beziehungen zu Kommunen neben den formalen Städtepartnerschaften in Form von themenorientierten Netzwerken einzugehen, gestützt beispielsweise durch die Einbindung unter anderem von Wirtschaft (Kammern) und Wissenschaft, Sport und Kultur.“

Gemäß der Stellungnahme (ST/033/2022) zum Antrag (AT0022/2022) aus der Sitzung des Stadtrats am 24.03.2022 und der immer noch aktuell anhaltenden Situation in der Ukraine wird empfohlen, die intensiven Kriegshandlungen abzuwarten und nach Beendigung der Kampfhandlungen eine entsprechende Städtekooperation zu planen.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die intensiven Kriegshandlungen abzuwarten und nach Beendigung der Kampfhandlungen eine entsprechende Städtekooperation zu planen. Über das entsprechende Ergebnis wird im Kulturausschuss berichtet.